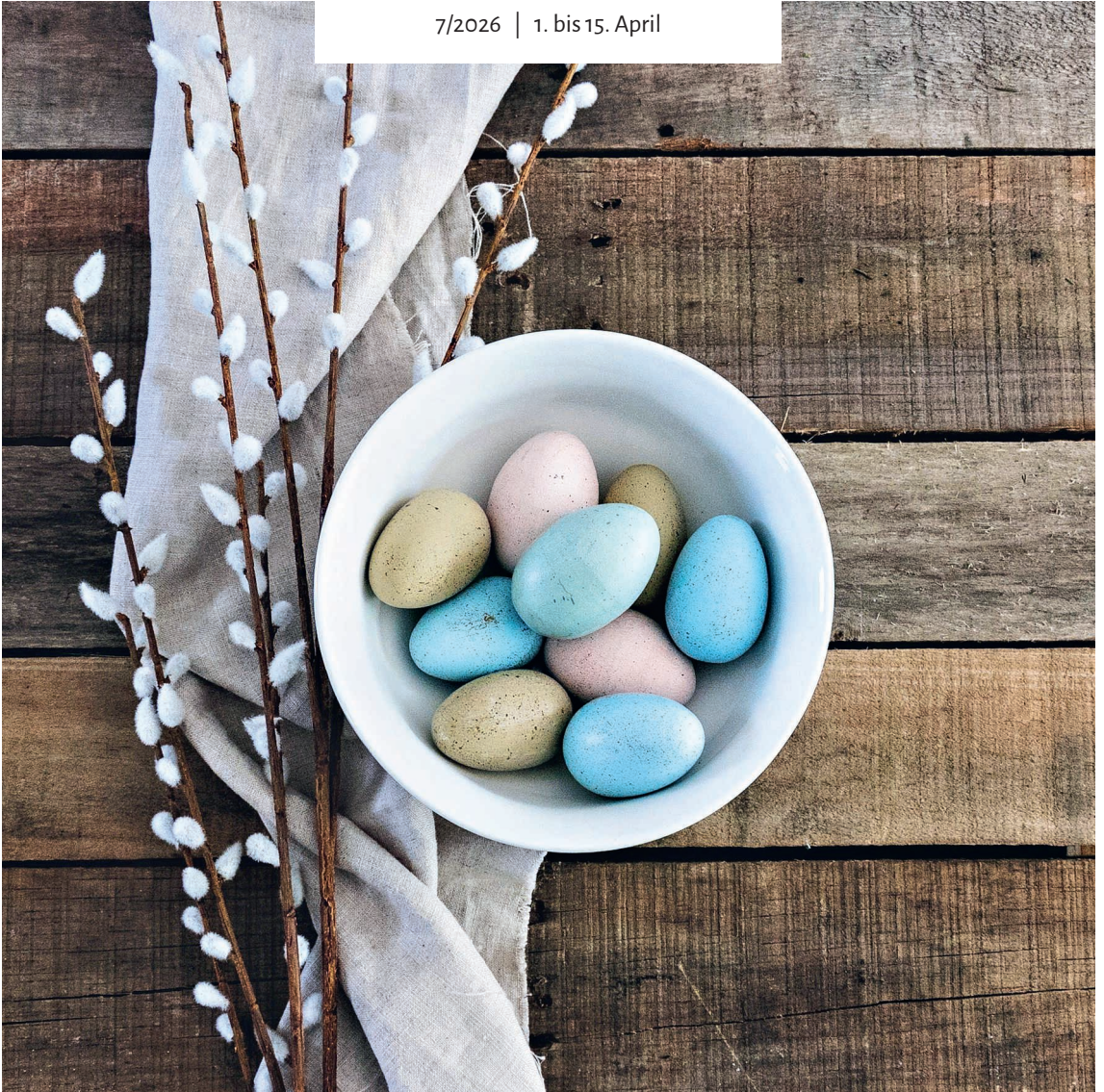


PFARREI BLATT

7/2026 | 1. bis 15. April



Kath. Pastoralraum meggerwald pfarreien

Pfarrei Adligenswil | Pfarrei Meggen | Pfarrei Udligenswil

**Anlässe
über Ostern**

Seite 5

**Pilgergottesdienst
im Kloster Ingenbohl**

Seite 14

**Chrisamöle
abholen**

Seite 16/17

Unsere Pfarrämter



Die Pfarreisekretariate stehen Ihnen für alle Ihre Anliegen
als erste Kontaktstelle zur Verfügung

Das Pastoralraumteam

Notfallnummer Seelsorge
041 379 00 66

Veneranda Qerimi
Pastoralraumleitung
041 379 00 60
veneranda.qerimi@kpm.ch

Thomas Zimmermann
Leitender Priester
041 377 22 36
thomas.zimmermann@kpm.ch

Tanja Brunner
Leitungsassistentin
041 379 00 63
tanja.brunner@kpm.ch

Urs Stierli
Diakon, Pfarreiseelsorger
041 377 22 36
urs.stierli@kpm.ch

Petronella Scherer
Koordination Pfarrei Udligenswil
041 371 02 90
petronella.scherer@kpm.ch

Alex Mrvik
Pfarreiseelsorger
041 377 22 36
alexander.mrvik@kpm.ch

Anja Schäffer-Eugster
Leitung Katechese
041 377 22 36
anja.eugster@kpm.ch

Clivia Vogel
Katechetin / Koordination
Erstkommunion
041 379 00 61
clivia.vogel@kpm.ch



Pfarramt St. Martin

Adligenswil

Dorfweg 1, 6043 Adligenswil
041 372 06 21, adligenswil@kpm.ch

Öffnungszeiten
Mo, Di: 8.30–11.30, 13.30–17.30
Mi, Do: 8.30–11.30
Fr: 8.30–11.30, 13.30–17.00

In den Schulferien
Montag–Freitag: 8.30–11.30



Pfarramt St. Pius

Meggen

Schlösslistrasse 2, 6045 Meggen
041 377 22 36, meggen@kpm.ch

Öffnungszeiten
Mo–Do: 8.30–11.30, 13.30–17.30
Fr: 8.30–11.30, 13.30–17.00

In den Schulferien
Mo, Di, Mi, Fr: 8.30–11.30
Do: 8.30–11.30, 13.30–17.30



Pfarramt St. Oswald

Udligenswil

Kirchrainstrasse 6, 6044 Udligenswil
041 371 02 20, udligenswil@kpm.ch

Öffnungszeiten
Mo–Do: 8.30–11.30

In den Schulferien
gelten die üblichen Öffnungszeiten

Titelblatt: pixabay.com

Gemeinsam durch die Karwoche bis zur Freude der Erstkommunion



Bild: pixabay.com

Die bedeutendste Woche für die Christinnen und Christen beginnt mit dem Palmsonntag: die Karwoche. Sie erinnert an den Weg von Jesu von seinem feierlichen Einzug in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung. Beim Palmsonntag tragen die Gläubigen Palmzweige in die Kirche. Sie sollen an die Menschen erinnern, die Jesus damals mit Palmzweigen begrüßten und ihn als König feierten.

An das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern gedenken wir am Hohen Donnerstag. Das letzte Abendmahl ist der Ursprung der Eucharistie. In der Feier wird besonders an Gemeinschaft, Dankbarkeit und das Teilen erinnert.

Der Karfreitag ist ein stiller und nachdenklicher Tag. Wir erinnern uns an das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz. In der Liturgie steht das Kreuz im Mittelpunkt als Zeichen von Leid, aber auch von Hoffnung und Liebe.

Mit der Osternacht wendet sich die Stimmung. In einer feierlichen Nachtliturgie wird das Osterfeuer entzündet und die Osterkerze getragen. Die Osterkerze symbolisiert das Licht Christi, das die

Dunkelheit überwindet. Die Auferstehung Jesu wird verkündet, ein Zeichen neuen Lebens und der Hoffnung.

Der Ostersonntag ist das grösste Fest der Christenheit. Wir feiern, dass das Leben stärker ist als der Tod und dass Gottes Liebe den Menschen immer neu begleitet.

Für 19 Kinder wird dieses Osterfest eine besondere Freude. Am Sonntag, dem 12. April 2026 feiern sie ihre Erstkommunion. Zum ersten Mal dürfen sie an diesem Tag feierlich die heilige Kommunion empfangen. Dieser Tag ist für die Kinder, ihre Familien und die ganze Pfarrei ein wichtiger Schritt im Glauben und ein festlicher Moment der Gemeinschaft. Gerne möchten wir Sie dazu einladen, die Kinder in diesem feierlichen Gottesdienst zu begleiten.

Astrid Marti, Katechetin

Mit Leben gefüllte Tradition



Bild: Thomas Zimmermann

Gelegentlich genehmige ich mir in einem Restaurant den Kaffee einzig aus dem einen Grund, weil es in diesem Betrieb eine grosse Auswahl an Zeitungen und Zeitschriften gibt. Einige davon widmen sich der Weinkultur. Mich beeindruckt darin besonders die Reportagen über Weingüter, die im Familienbesitz sind und von einer Generation zur nächsten weitergegeben werden. Da ist die Rede von zeitgemässen Anbaumethoden, von Veränderungen beim Reifungsvorgang, von erweiterten Weinlinien bis zur Neugestaltung der Etiketten. Auf den Fotos sind die Winzerinnen und Winzer zu sehen. Wie sie mit ihrem Namen für die Qualität ihrer Weine bürgen, in der Tradition ihrer Vorfahren stehen und diese weiterentwickeln.

Die Tradition, welcher mit Überlieferung übersetzt werden kann, kommt uns auch im Einkaufsalltag in Form von Firmennamen entgegen. Es macht Eindruck, wenn auf dem Papiersack zu lesen ist: «Gegründet 1889». Und wie zieht es uns in diese eher kleinen Traditions-geschäfte, welche abseits der grossen, meist eintönigen Einkaufsrouten liegen. Es wird einem andererseits wehmütig ums Herz, wenn ein Familienbetrieb geschlossen wird, weil der Besitzer keinen Nachfolger finden kann oder das Verkaufsvolumen stetig am Abnehmen ist. Es fällt umso mehr auf, wenn von einem Geschäftsbereich zu lesen ist, der von einer kleinen Firma erfolgreich bewirtschaftet

wird, wie das Beispiel der 1903 gegründeten Stickerei Müller im Fränkischen zeigt. Aus dem anfänglichen Besticken von Schürzen entwickelte sich eine hochspezialisierte Firma für Haut-Couture-Bekleidung. Sind die Wünsche der Luxuslabels noch so komplex, die erfahrenen Stickerinnen suchen Produktionswege für die meist komplizierten Verzierungen. Fünf bis zehn Jahre dauere die Ausbildung, bis die Stickerin die eigenwilligen Kundenwünsche umsetzen kann. Etliche Neugestellten würden bereits wieder nach wenigen Wochen den Bettel hinwerfen. Vielen fehle es an Durchhaltevermögen. Dank Fachwissen und Innovationskraft wird die Tradition des Stickens, welche bereits vor zweitausend Jahren in Ägypten praktiziert wurde, wachgehalten und deren Schönheit neu interpretiert.

Eine andere Schönheit, welche ebenso viel Fachwissen und Ausdauer erfordert, kommt uns in den historischen Bauten entgegen. Die alte Bausubstanz mit den ausgetretenen Treppenstufen, die knarzigen Holzböden, die Holzkonstruktionen mit den eingekerbten Jahreszahlen. Die Kirchen, Kathedralen und Kapellen, welche noch heute ihre Anziehungskraft nicht verloren haben. Sie stiften Identität und sind Wahrzeichen in unserer Kulturlandschaft. Und sie können noch heute breite Trauer hervorrufen, sollten sie Schaden nehmen, wie damals als in der Kathedrale von Notre-Dame das Feuer wütete. Der Designer Jean-Charles de Castelbajac berichtete in einem Interview von Menschen, die sich beim Anblick des Feuers draussen hinknieten und zu beten begannen. Er habe den Eindruck gehabt, «etwas Spirituelles in Flammen aufgehen zu sehen». Die Sehnsucht nach einem Ort des Aufgehoben-Seins, nach einem Raum der vor Hunderten von Jahren erbaut wurde, der in der Tiefe einer Tradition begründet liegt, in einem gottesdienstlichen Ritual, das uns bis heute Vertrautheit geben kann.

Thomas Zimmermann, Leitender Priester

Anlässe
Pastoralraum

Rahmenprogramm in der Karwoche und an Ostern

Hoher Donnerstag, 2. April

Adligenswil/Udligenswil

Nach dem 19-Uhr-Gottesdienst in der Martinskirche Agape mit Brot, Traubensaft und Wein im Pfarreisaal

Udligenswil

Kein Gottesdienst

Meggen

Nach dem 20-Uhr-Gottesdienst in der Piuskirche Agape mit Brot, Traubensaft und Wein im Pfarreiheim

Osternacht, 4. April

Nach den 20.30-Uhr-Gottesdiensten:

Adligenswil

Eiertütschen vor der Kirche

Meggen

Eiertütschen im Pfarreiheim

Udligenswil

Apéro und Eiertütschen, organisiert durch die Jubla

Bild: Yvonne Bernet



Ostern, 5. April

Nach den Sonntagsgottesdiensten:

Meggen

Osterhasensuchen im Pfarrgarten für die Kinder

Udligenswil

Apéro und Eiertütschen, organisiert durch die Jubla



Bild: pixabay.com

Unsere neue Osterkerze: Zeichen von Aufbruch und Hoffnung

Die Osterkerze 2026 soll Hoffnung wecken und den Aufbruch ins neue Leben spürbar machen.

Aus der Erde im lebendigen Grün erwächst neues Leben. Die goldene Sonne taucht alles in Licht und erinnert an Auferstehung und Neubeginn. Feine Ähren erzählen von Wachstum und Reife; drei schlichte rote Linien, tief im Grün verankert, stehen für die Dreifaltigkeit und bilden das tragende Fundament des Glaubens.

Die Osterkerze kann ab der Osternacht in allen unseren Kirchen für Fr. 10.– gekauft werden.



Bild: Lienert Kerzen

Ja zum Firmweg

Am Sonntag, 1. März, versammelten sich 52 junge Erwachsene und ihre Eltern und Begleitpersonen im Pfarreigottesdienst in der Piuskirche.

Haben bei der Taufe die Eltern und die Paten Ja zum Glauben gesagt, haben die jungen Erwachsenen mit der Erneuerung des Taufversprechens das Ja zum Glauben bekräftigt.

Lang war die Schlange, bis alle 52 Personen nach der Nennung ihres Namens und des Berufsweges mit ihrer Unterschrift ihr Ja zum Firmweg bekräftigt hatten.

Die anwesenden Eltern gaben ihren Kindern einen guten, persönlichen Wunsch mit auf den Weg. Nach einem feinen Pastaplauschessen stand am Nachmittag die Planung der einzelnen Termine auf dem Programm. Nebst drei obligatorischen Terminen konnten die Firmanden aus fünf Angeboten eines frei auswählen.



Bild: Alex Mrvik

Es war für mich beeindruckend, wie konzentriert die Firmanden an diesem Tag dabei waren. Insgesamt bereiten sich 55 junge Erwachsene auf die Firmung vom 24. und 25. Oktober vor. Firmspender wird Abt Christian Meyer aus Engelberg sein.

Urs Stierli

Anlässe, Infos Vereine

Adligenswil

Start Planung Neubau Weiherhof

Aus dem Wettbewerbsverfahren im Herbst 2025 gingen UC'NA Architekten Zürich sowie Schärli Architekten Luzern als Generalplaner siegreich hervor. Basierend auf diesem Ergebnis wurde seit Anfang Jahr die weiterführende Planung für den Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit integriertem Pfarreizentrum aufgenommen.

Der Kirchenrat hat zur Begleitung des Projektes eine Baukommission gewählt. Vom Kirchenrat sind Monika Koller Schinca (Präsidentin) und Maurizio Sacchet vertreten. Aus der Bevölkerung nehmen Daniel Schaber, Thomas Käch und Judith Bachmann Einsitz. Erich Vogler (Zeitraum Planungen) ist in der Rolle als Bauherrenvertreter in der Baukommission.

Gemeinsam mit dem Generalplanerteam Manuel Alberati (UC'NA), Nicolas Rüegg (UC'NA) und Adriano Bosco (Schärli AG) wird die Baukommis-

sion im laufenden Jahr intensiv am Projekt und an der Vorbereitung des Baukredits arbeiten.

Das Neubauprojekt sowie der Baukredit werden Ihnen im Rahmen einer Kirchgemeindeversammlung vorgestellt und zur Abstimmung gebracht.

Der Kirchenrat

Bild: zvg



Besuch in der Hostienbäckerei



Bild: pixabay.com

Am Mittwoch, 4. März, durften 14 Kinder aus Adligenswil, die am 12. April ihre Erstkommunion feiern werden, einen besonderen Ausflug zur Hostienbäckerei Gerlisberg in Luzern unternehmen. Bei schönstem Frühlingswetter führte der gemeinsame Spaziergang zur Bäckerei und stimmte die Gruppe bereits auf einen eindrücklichen Vormittag ein.

Mit viel Spannung und Neugier erlebten die Kinder vor Ort, wie Hostien hergestellt werden. Schwester Maria Raphael Märtens nahm sich Zeit, die Arbeit in der Hostienbäckerei anschaulich zu er-

klären, und gewährte der Gruppe einen interessanten Einblick in dieses besondere kirchliche Handwerk.

Mit vielen schönen Eindrücken und neuen Erkenntnissen kehrten die Kinder nach Adligenswil zurück. Dieser gemeinsame Ausflug bleibt sicher in guter Erinnerung und ist eine wertvolle Vorbereitung auf ihren grossen Tag, den Weissen Sonntag.

Ein herzlicher Dank gilt allen Begleitpersonen für ihre Unterstützung und ihr Mitwirken.

Astrid Marti, Katechetin

Erstkommunion

Sonntag, 12. April

In diesem Jahr feiern 19 Kinder ihre Erstkommunion.

Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von Katja Lassauer, Orgel, und Barbara Jaggi, Gesang.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Verwandten ein schönes Fest.

Zeit: 10.00

Ort: Martinskirche

Meggen

Frauennetz.Meggen
Kleidersammlung

11. Ladies Fashion Night

Frühlings- und Sommerkollektion

Wir verkaufen edle Secondhand-Mode zu günstigen Preisen und spenden den Erlös wie immer der Kinderspitex Zentralschweiz.

Ab sofort holen wir gut erhaltene Frühlings- und Sommerkleider, Schuhe, Taschen und Accessoires bei Ihnen zu Hause ab.

Kontakt: von Montag bis Freitag
ab 13.00 unter 078 802 20 33

Frauennetz.Meggen
11. Ladies Fashion Night

Dienstag, 12. Mai

Frühlings- und Sommerkollektion

Wir freuen uns über zahlreiche Besucherinnen an unserer 11. Ladies Fashion Night.

Wir verkaufen Secondhand-Mode, Schuhe, Taschen und Accessoires zu günstigen Preisen und offerieren Ihnen einen Apéro. Der Erlös wird wie immer der Kinderspitex Zentralschweiz gespendet.

Zeit: 18.00 bis 21.00

Ort: Gemeindehaus am Dorfplatz/1. Stock

Asylbegleitgruppe Meggen
Café Kunterbunt

Samstag, 4. April

Einfach mal reden, sich austauschen, Kontakte knüpfen oder einfach auch nur einen Kaffee trinken.

Kinderbetreuung und Spielsachen sind vorhanden.

Zeit: 9.00 bis 11.30

Ort: ref. Kirche Meggen

Kontakt: Carmen Erni Jensen, 079 488 78 04

Frauennetz.Meggen
Kostenloses Angebot

Gratis-Tageskarten für das Verkehrshaus Luzern, den Tierpark Goldau sowie Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee.

Details: www.frauennetz.ch

SGF

Seniorenbühne Luzern: «Paket im Aaflug»

Freitag, 24. April

Ein unterhaltsamer Nachmittag, wobei die Lachmuskeln bestimmt nicht zu kurz kommen, ist garantiert. Im Anschluss laden wir Sie zu einem feinem Dessert ein. «Paket im Aaflug» – Schwank in einem Akt von Martin Weber.

Zeit: 14.00 bis 17.00

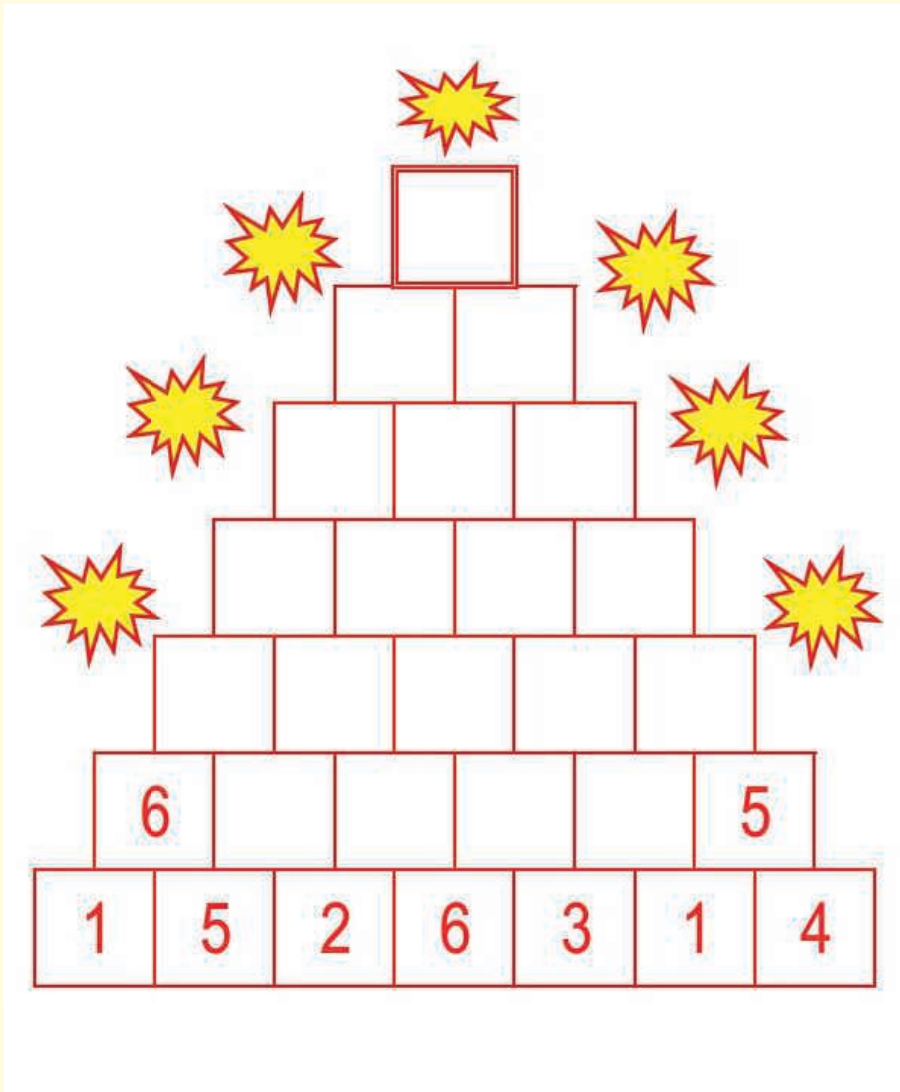
Ort: Pfarreiheim St. Pius, Meggen

Anmeldungen bis spätestens 17. April auf www.sgfmeggen.ch oder telefonische Anmeldungen unter 076 404 39 45, jeweils Fr von 9.30 bis 12.00

Agenda

Damit Sie stets den Überblick über unsere Pfarreien behalten, können Sie bei Bedarf die Agenda zusammen mit dem Kinderspass einfach herausnehmen.

Spass für klein, gross und grösser



April-Agenda

Bei uns ist immer etwas los! In Gottesdiensten und bei zahlreichen Anlässen kommen Menschen zusammen, teilen Gemeinschaft und begegnen Gott mitten im Leben.

Mittwoch

1

- 6.10 **Adligenswil** Laudes, Martinskirche
9.15 **Adligenswil** Rosenkranzgebet, Martinskirche
9.45 **Udligenswil** Rosenkranzgebet, Bächli-Treff
10.00 **Adligenswil** Gottesdienst, AGZ Riedbach, Urs Stierli
10.30 **Udligenswil** Gottesdienst, Bächli-Treff, Thomas Zimmermann

Hoher Donnerstag

2

- 8.00 **Meggen** Rosenkranzgebet für Berufungen, Theresienkapelle
19.00 **Adligenswil** Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern aus Adligenswil und Udligenswil, Martinskirche, Benno Graf, Astrid Marti, Petronella Scherer, Nijolé Abaryté, Gesang, und Pirmin Setz, Schlagzeug
Anschliessend Agapefeier mit Brot, Traubensaft und Wein
20.00 **Meggen** Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern Piuskirche, Thomas Zimmermann, Clivia Vogel, Nijolé Abaryté, Gesang, und Pirmin Setz, Schlagzeug
Anschliessend Agapefeier mit Brot, Traubensaft und Wein

Karfreitag

3

- 9.30 **Udligenswil** Karfreitagskreuzweg, Oswaldkirche, Chinderfirgruppe
10.00 **Adligenswil** Karfreitagsliturgie, Martinskirche, Veneranda Qerimi, Urs Stierli
14.00 **Adligenswil** Rosenkranzgebet, Martinskirche
15.00 **Meggen** Karfreitagsliturgie, Piuskirche, Thomas Zimmermann

Karsamstag

4

- 20.30 **Adligenswil** Osternachtgottesdienst, Martinskirche, Veneranda Qerimi
Anschliessend Eiertütschen auf dem Kirchenvorplatz
20.30 **Meggen** Osternachtgottesdienst, Piuskirche, Thomas Zimmermann
Anschliessend Eiertütschen im Pfarreiheim
20.30 **Udligenswil** Osternachtgottesdienst, Oswaldkirche, Urs Stierli
Anschliessend Apéro und Eiertütschen

Ostersonntag

5

- 9.30 **Adligenswil** Eucharistiefeier, Martinskirche, Benno Graf
9.30 **Udligenswil** Eucharistiefeier, Oswaldkirche, Thomas Zimmermann
Anschliessend Apéro und Eiertütschen
10.45 **Meggen** Eucharistiefeier, Piuskirche, Thomas Zimmermann

Ostermontag

6

- 9.00 **Meggen** Eucharistiefeier, Theresienkapelle, Thomas Zimmermann

Dienstag

7

- 8.25 **Meggen** Rosenkranzgebet, Muttergotteskapelle
9.00 **Meggen** Eucharistiefeier, Muttergotteskapelle, Benno Graf, anschliessend Pfarreikaffee

Mittwoch

8

- 6.10 **Adligenswil** Laudes, Martinskirche
9.15 **Adligenswil** Rosenkranzgebet, Martinskirche
10.00 **Adligenswil** Gottesdienst, AGZ Riedbach, Veneranda Qerimi

Donnerstag 9

8.00 **Meggen** Rosenkranzgebet für Berufungen,
Theresienkapelle

Freitag 10

15.00 **Meggen** Gottesdienst, Sunneziel,
Thomas Zimmermann

Samstag 11

18.00 **Meggen** Eucharistiefeier, Magdalenenkirche,
Thomas Zimmermann

Sonntag 12

- 9.30 **Udligenswil** Eucharistiefeier, Oswaldkirche,
Urs Steiner
- 10.00 **Adligenswil** Erstkommunion, Martinskirche,
Thomas Zimmermann, Astrid Marti
- 10.45 **Meggen** Eucharistiefeier, Piuskirche,
Urs Steiner

Dienstag 14

- 8.25 **Meggen** Rosenkranzgebet, Muttergotteskapelle
- 9.00 **Meggen** Eucharistiefeier, Muttergotteskapelle,
Benno Graf, anschliessend Pfarreikaffee

Mittwoch 15

- 6.10 **Adligenswil** Laudes, Martinskirche
- 9.15 **Adligenswil** Rosenkranzgebet, Martinskirche
- 9.45 **Udligenswil** Rosenkranzgebet, Bächli-Treff
- 10.00 **Adligenswil** Gottesdienst, AGZ Riedbach,
Thomas Zimmermann
- 10.30 **Udligenswil** Gottesdienst, Bächli-Treff,
Petronella Scherer

Musik an Ostern

3. April – Karfreitag

Adligenswil: Gesang durch
Sankt-Martins-Chor

Meggen: Das Lindale-Quartett spielt
Teile aus dem Streichquartett
«Die sieben letzten Worte unseres
Erlösers am Kreuze» von Joseph Haydn.
Vlad Pescaru und Alexandra Willimann
(Violinen), Anton Vilkhov (Viola)
und Jonas Willimann (Violoncello),
Heinz Waldmann (Kantor)

4. April – Osternacht

Adligenswil: Gesang durch
Sankt-Martins-Chor

Meggen: Christian Roggenmoser, Flöte,
Katja Lassauer, Orgel

Udligenswil: Johann Baptist Stocker,
Posaune, Marlen Mäder, Orgel

5. April – Ostern

Meggen: Cantus Meggen

Messe C-Dur op. 169 von Josef Gabriel
Rheinberger (1839–1901)

An Ostern 1893 erklang diese einzige
Orchestermesse von Rheinberger zum
ersten Mal – uraufgeführt im Dom
St. Gallen. Der Cantus Meggen singt
dieses festliche Werk am Ostersonntag in
der Piuskirche zusammen mit Gesangs-
solisten, Streichern und Orgel. Wunder-
schöne Melodien, eine farbige Orchester-
begleitung, romantische Harmonik – zur
Feier des Osterwunders und zur Freude
der Menschen.

Weitere Infos unter: cantusmeggen.ch

Udligenswil: Johann Baptist Stocker,
Posaune, Marlen Mäder, Orgel

Beichtmöglichkeit vor Ostern

Das Leben anschauen. Das Gute wie auch das Schwierige. Vor Gott
all dies hinlegen, was die Seele beschäftigt, um anschliessend mit
sich versöhnt auf Ostern hinzugehen.

Sie haben die Möglichkeit zu einem Beichtgespräch am Grün-
donnerstag, den 2. April zwischen 10.00 und 11.00 in der Theresien-
kapelle in Meggen. Es braucht hierzu keine Anmeldung.

Thomas Zimmermann, Leitender Priester

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Meggen

Samstag, 11. April, Magdalenenkirche

Jzt. für Marie und Charles Bourqui-Michel

Jzt. für Paul Senn-Rothenfluh

Udligenswil

Sonntag, 12. April, Oswaldkirche

Dreissigster für Robert Hobi

Jzt. für Anton Steffen-Banz

Kollekten

5. April

Christinnen und Christen im Heiligen Land

12. April

Heilpädagogisches Kinderhaus Weidmatt, Wolhusen
Stiftung Theodora (Meggen, Udligenswil)

Beichtgelegenheit

Nach Vereinbarung! Wenden Sie sich bitte
an das Pfarramt.

Redaktionsschluss

Pfarrreiblatt Nr. 9

1. bis 15. Mai

10. April

Chronik

Verstorben

Meggen

- 9.3. Katerina Weilenmann-Hrodek, Jg. 1957
Moosmattstrasse 11

Udligenswil

- 6.3. Anton Friederich Forster, Jg. 1946
Benzibühlstrasse 6

Taufe

Udligenswil

- 8.3. Mia Appert

Kollekten

Adligenswil

- | | |
|---------------------------------|--------|
| 1.3. Caritas Armenien | 354.17 |
| 8.3. Ökumenisches Fastenprojekt | 565.– |

Meggen

- | | |
|-----------------------|--------|
| 1.3. Caritas Armenien | 728.23 |
| 8.3. Fastenaktion | 586.75 |

Udligenswil

- | | |
|-----------------------|--------|
| 1.3. Caritas Armenien | 52.– |
| 8.3. Fastenaktion | 105.33 |

Meggen

- | | |
|---|--------|
| 1.3. Anonyme Spende für Kirche
in Not, Mess-Stipendien | 2000.– |
|---|--------|



Eltern-Kind-Tag Erstkommunion: Impressionen

Den Alltag vergessen!

Eltern in den Meggerwald-Pfarreien haben zusammen mit ihrem Erstkommunionkind den Eltern-Kind-Tag erlebt und sind in die Vorbereitungen der Erstkommunion eingetaucht.

Dabei waren Kopf, Herz und Hand gefordert. Alle haben sich mit unserem Thema «Jesus, unser Schatz» beschäftigt. Gemeinsam haben wir uns mit dem Hochgebet auseinandergesetzt und welche

Nahrung unser Herz benötigt. Zudem erhielten alle einen Einblick ins Ministrantenleben, es wurden die Erstkommunionslieder eingeübt.

Wir haben auf die bevorstehende Feier angestossen und das Ganze war verbunden mit Spiel und Spass. Anschliessend stand das gemütliche Beisammensein beim gemeinsamen Mittagessen im Vordergrund!



Bilder: Clivia Vogel/Petra Scherer



Pilgergottesdienste im Kloster Ingenbohl

Erst noch feierten wir mit den Ingenbohler Schwestern im Oktober des letzten Jahres die Vertiefung einer gemeinsamen Glaubensgeschichte. Anlässlich des Geburtstages von Maria Theresia Scherer, welche am 31. Oktober 1825 in Meggen auf die Welt kam, verbrachte eine grosse Delegation aus Ingenbohl einen Tag mit uns.

Als erste Generaloberin der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz setzte sich Maria Theresia Scherer mit all den verfügbaren Kräften der Mitschwestern für die Entwicklung des Klosters ein.

Diese Entwicklung geht bis heute weiter. Dies inmitten eines neuen gesellschaftlichen und religiösen Umfeldes mit entsprechend neuen Angeboten. Die Stille der Krypta bietet eine gute Atmosphäre zum stillen Gebet. Es gibt einen Klosterweg mit neun Stationen im Andenken an Mutter Maria Theresia. Ein Café auf dem Klosterareal lädt zum Verweilen ein.

Es freut uns, dass wir weiterhin mit den Schwestern in Kontakt bleiben können. Somit weisen wir auch gerne auf die Pilgergottesdienste hin, welche an jedem 16. des Monats jeweils um 10.30 Uhr in der Klosterkirche stattfinden. Wir verweisen hierzu auf die Flyer, welche in unseren Kirchen aufliegen.

Im speziellen dürfen wir den Pilgergottesdienst vom Samstag, den 16. Mai um 10.30 Uhr erwähnen. Clivia Vogel wird mit Kindern den Gottesdienst gestalten, Katja Lassauer wird für die Orgel und Thomas Zimmermann für die Liturgie verantwortlich sein.

Thomas Zimmermann, Leitender Priester

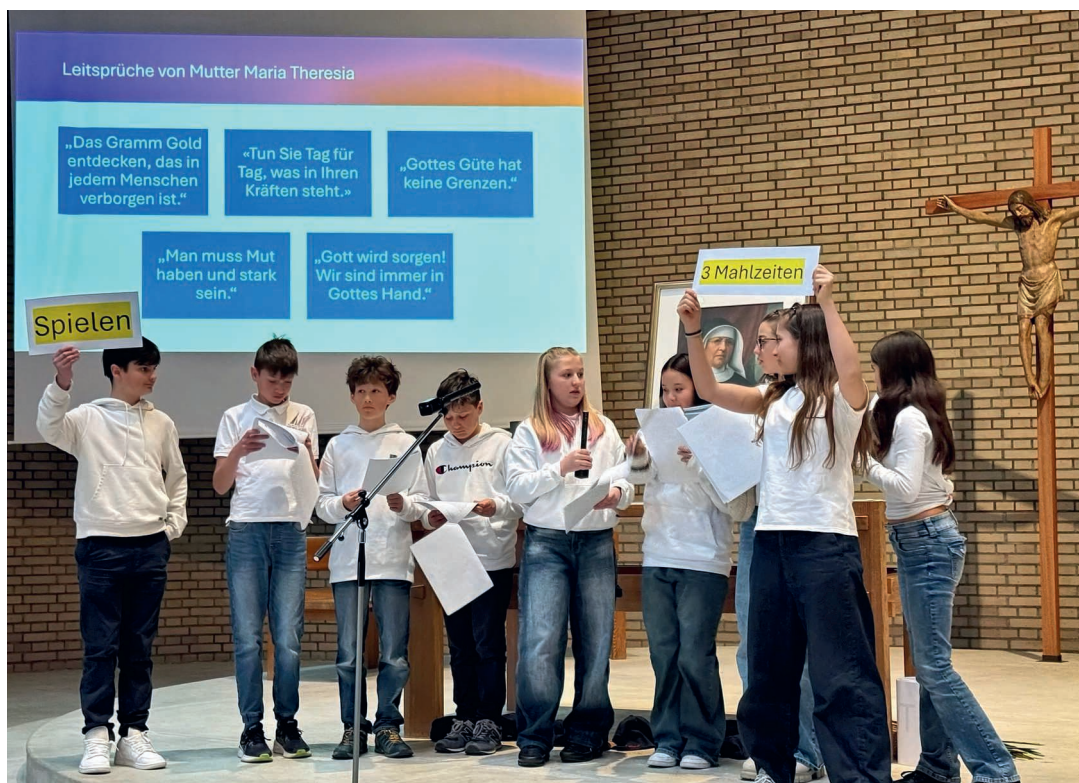


Bild: Clivia Vogel

Udligenswil

Chinderfir Udligenswil Karfreitagskreuzweg

Freitag, 3. April

Zusammen erleben wir den Weg, den Jesus vor seinem Tod gemacht hat und die Hoffnung, die seine Auferstehung auslöst. Erfahren können dies Kinder und Erwachsene beim Kreuzweg an verschiedenen Stationen in und um die Kirche. Daher bitte der Witterung entsprechende Kleidung anziehen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Familien und Kinder aus allen drei Pfarreien. Bei anschliessendem Sirup und Brötli lassen wir die Kreuzwegerlebnisse gemeinsam ausklingen.

Zeit: 9.30

Ort: in und um die Oswaldkirche



FrauenNetz Udligenswil Wildkräuterspaziergang

Samstag, 18. April

Unterwegs mit Heilpflanzenfachfrau Conny von Aesch. Was wächst da am Waldrand? Welche Wildpflanzen sind essbar? Wie ist ihre kulinarische Verwendung und wie können sie unsere Gesundheit unterstützen? Inkl. kleinem Kräutersnack im Anschluss.

Zeit: 9.00 bis ca. 11.00

Treffpunkt: Oswaldkirche

Kosten: Mitglieder FN Fr. 48.–,
Nichtmitglieder FN Fr. 53.–

Anmeldung: bis 14. April an
regula.glanzmann@frauennetz-
udligenswil.ch, T 041 371 20 20

Osternacht in Uedlige

Zur Osternachtfeier mit Beginn beim Osterfeuer am Samstag, 4. April um 20.30 heisse ich Sie herzlich willkommen.

Nach der eher kurz gehaltenen Liturgie wird genügend Zeit zum Eiertütchen, organisiert von der Jubla, bestehen. Ich freue mich auf Ihr Mitfeiern.

Urs Stierli

FrauenNetz Udligenswil Lust auf Töpfern?

Dienstag, 21. April und 28. April

Mit Johanna Steinhauser erlernen wir die Töpfer-Handwerkskunst. Mit den Händen formen wir am 21. April Schalen oder Vasen (ohne Töpferscheibe) und am 28. April glasieren wir unsere Kunstwerke.

Zeit: 19.00 bis ca. 21.30

Ort: Pfarreisaal

Kosten: Mitglieder FN Fr. 90.–,
Nichtmitglieder FN Fr. 95.–

Anmeldung: bis 14. April an regula.glanzmann@
frauennetz-udligenswil.ch, T 041 371 20 20

Heilige Öle im Lederköffcherchen

Jedes Jahr weiht Bischof Felix Gmür in der Karwoche die heiligen Öle. In der Luzerner Pfarrei St. Leodegar holen Sakristan:innen diese mit speziellen Gefässen ab.

Mittwochnachmittag der Karwoche 2025. Im Pfarrhaus der Hofkirche St. Leodegar in Luzern herrscht ein reges Kommen und Gehen: Sakristan:innen aus dem ganzen Kanton reisen an, um die heiligen Öle abzuholen. Diese werden in den Pfarreien für Taufe, Firmung und Krankensalbung verwendet.

Auf einem Tisch stehen drei tönernerne Töpfe bereit, jeder hat ein Messingplättchen an einer Kette umgehängt. Darauf steht in lateinischer Sprache, welches Öl darin enthalten ist: das Chrisamöl für Taufe und Firmung, das Katechumenenöl für die Taufbewerber:innen und das Krankenöl für die Krankensalbung.

Fläschchen und Köfferchen

Die Sakristan:innen, die an diesem Tag aus Weggis, Adligenswil, Horw, Kriens, Littau und Rothenburg eintreffen, haben spezielle Gefässe dabei, um die Öle abzufüllen und in ihre Pfarreien zu transportieren. Viele kommen mit drei gläsernen Fläschchen, die sich in einem ledernen Köfferchen befinden. Andere haben silber- oder goldfarbene kleine Döschen dabei. Es fällt auf, mit welcher Sorgfalt die Sakristan:innen die Gefässe behandeln.

Günter Dresselhaus aus Adligenswil etwa hat das Lederköffcherchen zusätzlich mit einem weissen Tuch umwickelt. Er füllt je ungefähr einen halben Deziliter der Öle in kleine Fläschchen ab. «Man staunt, wie wenig es braucht», sagt er. Jetzt, wo die Firmung im Pastoralraum jeweils abwechselnd in einer anderen Pfarrei stattfindet, brauche es noch weniger.

Wenig Krankensalbungen

Eine grosse 5-dl-Flasche mit rot-weissem Bügelverschluss bringt Priska Rüeeggsegger aus Rothenburg mit. Sie füllt sie zur Hälfte mit Chrisamöl. «Wir haben etwa 25 Täuflinge und 45 Firmlinge pro Jahr», erzählt sie. Für das Krankenöl hat sie ein kleineres Fläschchen dabei. «Am Krankensonntag kommen nicht mehr so viele Leute, um die Krankensalbung zu empfangen.» Nur vereinzelt werde ein Priester zu Menschen gerufen, um dieses Sakrament zu spenden.



Edle Lederköffcherchen für den sicheren Transport.



Priska Rüegegger füllt Chrisamöl für die Pfarrei Rothenburg ab.

Bilder: Sylvia Stam

Zwei Tage zuvor war das Öl in Frauenfeld in der sogenannten Chrisammesse von Bischof Felix Gmür geweiht worden. Von dort wurde es durch ein Pfarreimitglied in Kanistern nach Luzern geholt.

stelle. » Die kleinen Mengen, die in den Pfarreien übrigbleiben, werden im Osterfeuer verbrannt, wie alle befragten Sakristan:innen bestätigen.

Sylvia Stam

Im Osterfeuer verbrannt

«Seit Jahren bestellen wir von jedem Öl jeweils acht Liter», erklärt Pfarreileiterin Claudia Nuber. «Letztes Jahr hatten wir insgesamt rund acht Liter übrig. Daher habe ich dieses Jahr auf fünf Liter reduziert. Auch wenn es sich um ein geweihtes Öl handelt, muss es gerade in diesen Mengen ökologisch entsorgt werden. Wir bringen es daher laut Empfehlung des Bistums in die Entsorgungs-

Duftendes Olivenöl

Die Basis der heiligen Öle ist Olivenöl. Ihnen beigemischt wird ein Balsam oder Duftöl. Das Chrisamöl wird für die Taufe, die Firmung und diverse Weihen verwendet (Priester, Bischöfe, Altäre, Glocken). Das Katechumenenöl ist für die Salbung der Taufbewerber:innen und das Krankenöl für die Krankensalbung.

Ein Kreuzweg aus Biel in Rom

Der Bieler Künstler Manuel Dürr malte im Auftrag des Vatikans einen Kreuzweg. Nun ist der Bilderzyklus in Rom zu sehen.

Ein Jahr lang malte Manuel Dürr an den 14 Bildern des Kreuzwegs. Seit der ersten Fastenwoche hängen sie im Petersdom – der Hauptkirche des Vatikans. Die Dombauhütte des Petersdoms hatte den Kreuzweg zu dessen 400-jährigem Bestehen in Auftrag gegeben. Die Bilder sollen den Gläubigen jeweils in der Fastenzeit zur Meditation dienen.

Kontext des Petersdoms

Dürr war es wichtig, in seinen Gemälden auf den Kontext des Petersdoms einzugehen, auf dieses «Universum der Symbolik, der Bilder und der Liturgie», wie er gegenüber Vatican News sagte.

Das Vorangegangene müsse mitbedacht werden, wenn man in dieser Sprache sprechen wolle. Auch wollte er die Wandlung

des Kreuzes vom Folterinstrument zum Zeichen der Hoffnung sichtbar machen.

Besonders herausfordernd war für ihn, Jesus selbst ins Bild zu setzen. Milliarden von Menschen hätten ihre eigene Vorstellung und oft eine persönliche Beziehung zu Jesus.

Gegenständlicher Malstil

Sein Malstil sei «figurativ, also dem Realismus verbunden», erklärte Dürr gegenüber Medien, «die Menschen brauchen diese Bilder zum Beten, sie sind daher nicht nur ein Kunstwerk.» Dürr unterstellt seine künstlerische Kreativität dieser liturgischen Funktion. Manuel Dürr, gläubiger evangelischer Christ, war aus über 1000 Künstler:innen ausgewählt worden.

Sylvia Stam



Die Darstellung Jesu war für den Maler besonders herausfordernd.

Bild: Stephan Jütte

Landesmuseum Zürich
Kinderarbeit bei Benziger

Eine Ausstellung im Landesmuseum Zürich thematisiert Kinderarbeit. Beim Verlagshaus Benziger in Einsiedeln wurden im 19. Jahrhundert Kinder eingesetzt, um Heiligenbildchen zu kolorieren. Solche «Helgeli» wurden von katholischen Institutionen und von Privatpersonen zu Andachtszwecken erworben. Zeitgenössische Quellen berichten von bis zu 180 Kindern zwischen 10 und 14 Jahren, die für den Verlag arbeiteten.

«Aus der Not geboren», Landesmuseum Zürich, noch bis 20. April



Heiligenbild aus den 1860er-Jahren.

Bild: Museum Fram/zVg

Greppen, Weggis, Vitznau
Fusion Kirchgemeinden

Die Kirchgemeinden von Greppen, Weggis und Vitznau haben alle einer Fusion zugestimmt: In Weggis mit 60 Ja- zu 3 Nein-Stimmen, Greppen ohne Gegenstimme mit 41 Ja, in Vitznau mit 30 Ja- zu 3 Nein-Stimmen.

Als nächste Schritte folgen die Traktandierung in der Synode durch den Synodalrat sowie die Genehmigung durch die Synode. Der Vollzug ist anschliessend auf den 1. Januar 2027 vorgesehen.



Papst Leo hat ein dichtes Reiseprogramm vor sich. Bild: KNA

Papst Leo XIV.
Zehntägige Afrikareise

Papst Leo XIV. reist vom 13. bis 23. April nach Afrika. Auf den Spuren des heiligen Augustinus besucht er Algerien, in Kamerun, Angola und Äquatorialguinea will er Menschen treffen, die in der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind. In Kamerun, wo seit zehn Jahren Bürgerkrieg herrscht, ist er zudem auf Friedensmission. Vom 6. bis 12. Juni reist der Papst nach Spanien, am 4. Juli auf die Mittelmeerinsel Lampedusa.

Sagrada Família, Barcelona
Höchster Kirchturm der Welt

Mit dem Aufsetzen des ersten Kreuzsegments hat der Kirchturm der Sagrada Família (162,9 m) in Barcelona jenen des Ulmer Münsters (161,53 m) überholt. Damit ist die endgültige Höhe von 172,5 Metern erreicht, obschon das Werk des katalanischen Künstlers Antonio Gaudí nach wie vor nicht fertig ist. Gaudí legte fest, dass die Kirche den höchsten Hügel von Barcelona (177 m) nicht überragen dürfe.



Seit 1882 im Bau: Sagrada Família in Barcelona.

Bild: sagradafamilia.org



adligenswil - meggen - udligenswil
meggerwald pfarreien

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum «meggerwald pfarreien», Schösslistrasse 2, 6045 Meggen

Redaktion: Sekretariate des Pastoralraums, meggen@kpm.ch | Erscheint vierzehntäglich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch



Bild: pixabay.com

*Wer Ostern kennt,
kann nicht verzweifeln.*

Dietrich Bonhoeffer (1906–1945), deutscher Theologe und
Widerstandskämpfer
